

"Wer zur Wahl geht, nimmt Anteil am politischen Geschehen"

Adventistischer Freikirchenleiter ruft zur Bundestagswahl auf Lüneburg, 21.09.2009/APD Der Vorsitzende der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland und Präsident des Süddeutschen Verbandes der Freikirche, Pastor Günther Machel (Ostfildern bei Stuttgart), appelliert an die Adventisten zur Bundestagswahl zu gehen. In dem Artikel „Soll ich wählen gehen?“ in der Gemeindezeitschrift „Adventecho“ schreibt Machel: „Wir können und dürfen uns politisch äußern. Die Bibel untersagt es uns nicht. Wer in unserem Land wählen geht, zeigt seine Anteilnahme am politischen Geschehen. Jeder kann seine Zufriedenheit oder Unzufriedenheit auf legale Weise ausdrücken.“

Christen lebten nicht in einem luftleeren Raum, sondern seien Bürger eines Landes und somit Bewohner dieser Welt, betonte Machel. „Politische Ordnung ist von Gott gewollt. Dabei wissen wir auch aus der Bibel, dass eine völlige Heilung der gesellschaftlichen Strukturen erst mit der Wiederkunft Jesu möglich sein wird.“ Das bedeute jedoch nicht, sich aus jeglicher gesellschaftlichen Verantwortung herauszuhalten. Wer sich für die Schöpfung Gottes einsetze, achte damit auch auf das sogenannte Gemeinwohl. Der Einzelne könne einiges für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft bewirken. Der Vielfalt dürften hier keine Grenzen gesetzt werden.

„Weil hierzulande eine Vielzahl sozialer und politischer Möglichkeiten gegeben ist, die im Lichte der Bibel vertretbar sind, sehe ich als Verantwortlicher unserer Freikirche auch keine Notwendigkeit für Wahlempfehlungen“, hob Machel hervor. Hier sollte die Freiheit und Verantwortung des Einzelnen unbeeinflusst bleiben. Es gebe allerdings auch Situationen, in

denen eine Kirche eine prophetische Funktion in der Gesellschaft übernehmen müsse, etwa wenn hohe moralische Werte auf dem Spiel stünden. Dann könne es sein, dass sich die Freikirche öffentlich zu Wort melden sollte. „Als Siebentags-Adventisten haben wir das in der Vergangenheit zu einigen Fragen getan, aber ich zweifle, ob wir diese Verantwortung bisher in ausreichender Weise wahrgenommen haben“, gab Machel zu bedenken.

Die September-Ausgabe des „Adventecho“ mit dem Schwerpunkt „Adventisten und Politik“ enthält zum Thema außerdem die Artikel „Christ – Macht – Politik. Von der Herausforderung, Bürger zweier Reiche zu sein“, „Werte gegen Freiheit?“, „Kommunalpolitiker und Adventist – geht das? Erfahrungen aus der Praxis“ sowie „Christen in allen Fraktionen. Als Adventist im Bundestag“.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!